

Workshop 1: „Einsamkeit in der Corona-Pandemie – ältere Menschen (digital) erreichen“

19. Kooperationstreffen

Future now: für eine resiliente Gesundheitsförderung nach der Corona Pandemie

Erfahrungen & Perspektiven aus der Praxis

Digital am 25.November 2021

Referent*in: Nina Witzel, Generationennetz Gelsenkirchen e.V.

Moderation: Pia Piotrowski, KGC Nordrhein-Westfalen

Agenda

- Kurze Vorstellung – Generationennetz Gelsenkirchen e.V.
- Vorgehen und Aktivitäten während Corona am Beispiel zweier Aktionen:
 - Senio(h)rentelefon
 - Tablet-Aktion
- Herausforderungen und Lösungsstrategien
- Lessons learned: „Was nehmen wir mit für die Zukunft“

Generationennetz Gelsenkirchen e.V.

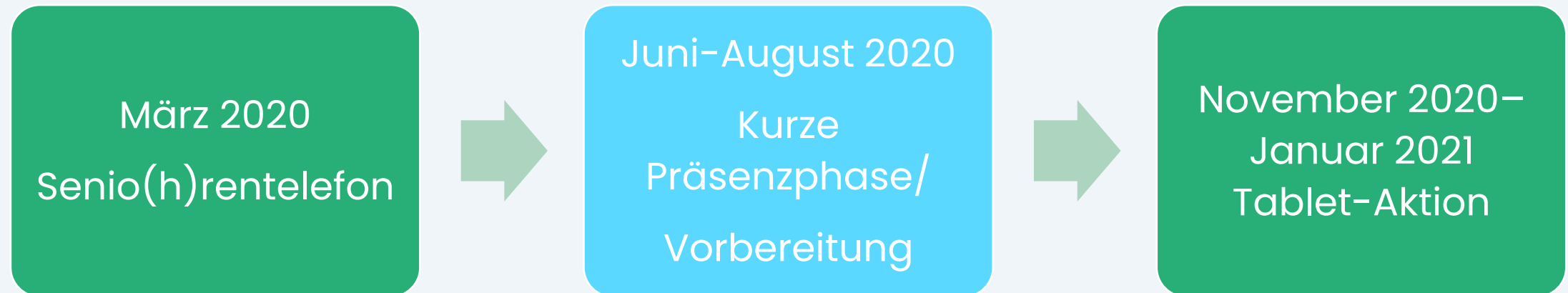
Aufgabenschwerpunkte

- Information & Beratung niederschwellig/kostenlos
- Förderung von Engagement & Selbstorganisation
- Netzwerkmanagement
- Sozialraumgestaltung & Quartiersentwicklung



Eigene Darstellung

Vorgehen und Aktivitäten



Eigene Darstellung

Aktion: Senio(h)rentelefon

Wir leihen Ihnen gerne unser Ohr!

Sie fühlen sich einsam? Sie wollen einfach mal wieder mit anderen Menschen reden? Sie wünschen oder brauchen Rat und Hilfe? Die Nachbarschaftsstifter*innen sind von Montag-Freitag täglich für Sie erreichbar!

Service-Telefon: 0209 169-66 66 (Mo.-Fr. 10-16 Uhr)



Quelle: Generationennetz Gelsenkirchen e.V.

Tabletaktion

Zielsetzung

- Möglichkeit der digitalen Teilhabe
- Erlernen des Umganges mit digitalen Anwendungen
- Vorbeugung bzw. Verhinderung von Einsamkeit
- Wege aufzeigen für ein längeres selbstbestimmtes Leben

Tabletaktion

Organisatorischer Rahmen

- Unterstützt durch die Stiftung Digitale Chancen und Telefonica
- Zeitraum: 16.11.2020 – 25.01.2021
- 11 Huawei MediaPad T5-Tablets inkl. Sim-Karte mit 16 GB monatlich
- Ein Tablet verblieb bei Mitarbeiterin des Generationennetzes
- 10 Tablets wurden an Gelsenkirchener Bürger*innen verliehen

Tabletaktion

Öffentlichkeitsarbeit:

Aufruf in der WAZ und Stadtspiegel

→ Kontakt zu 33 Interessent*innen

Entscheidungskriterien:

- Alleinlebend
- Soziales Umfeld
- Keine Berührungspunkte mit Tablet
- WLAN (war aber kein Ein-/Ausschlusskriterium)

Tabletaktion

Vorgehensweise:

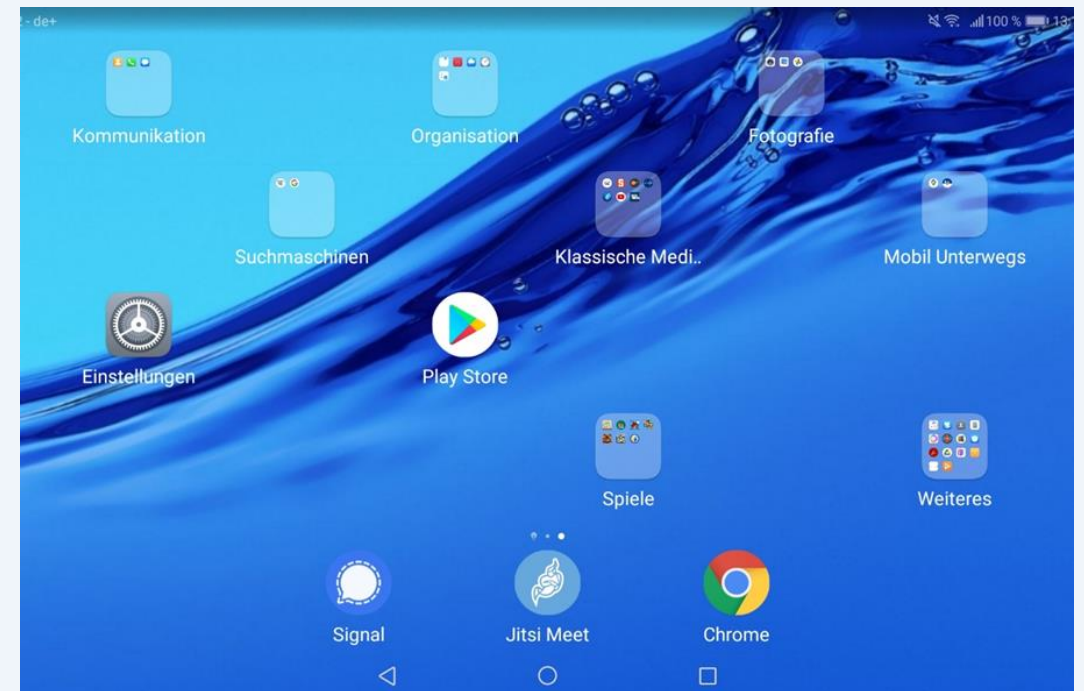
- Einheitlicher Gestaltung Einrichtung der Tablets
- Anfertigung von schriftlichen Bedienungsanleitungen
- Erstellung von zwei Signalgruppen
- Erstellung einer Annahme- und Datenschutzerklärung
- Erstellung eines Bedarfserhebungs- und Evaluationsbogens
- Terminabsprachen zur persönlichen Tabletausgabe

Tabletaktion

Perspektive der Nutzer*innen



1. Seite



2. Seite

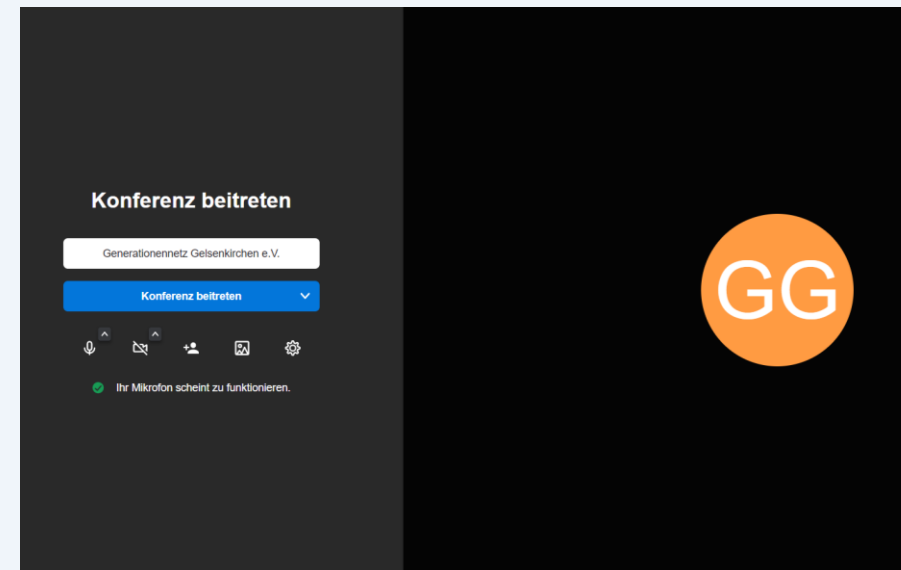
Eigene Darstellung 10

Tabletaktion

Durchführungsphase

2 Termine pro Woche:

- Montags von 15 – 16 Uhr Lerneinheiten
- Donnerstags von 15 – 16 Uhr offene Austauschrunden
- Nutzung der Videoplattform „Jitsi Meet“



Eigene Darstellung

Tabletaktion

Abschlussphase:

- Positives Feedback
- Fortführung/Begleitung der Gesprächsrunden über Aktion hinaus
- Öffnung der Gesprächsrunden für weitere Bürger*innen
- Aneignung der Kompetenz andere digitale Tools und Teilhabemöglichkeiten zu nutzen (online Konzerte...)
- Termin für ein reales Treffen der Gruppe

Herausforderungen

- Ehrenamtliche konnten Tätigkeit nicht mehr wie gewohnt ausüben
- Beschaffung von technischer Ausstattung
- Kompetenzerwerb digitaler Tools
- Ältere über die Aktionen und Angebote zu informieren
- Fehlende persönliche Kontakt/Hilfestellung bei technischen Anwendungsproblemen

Lösungsstrategien

- Bereitstellung von Handy für Ehrenamtliche
- Nutzung technischer Ausstattung (Technik-Treffs)
- Gegenseitige Unterstützung und Toleranz
- Umdenken der Quartiersarbeit alternativ Konzeptentwicklung
(z.B. digitale Quartierskonferenzen, Angebot der digitalen Sprechstunde)

Lessons learned: „Was nehmen wir mit für die Zukunft“

- Fortführung des Angebotes (Bedarf ist vorhanden)
- Alter ist kein Hindernis sich mit digitalen Medien auseinanderzusetzen → im Gegenteil
- Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Altersbildern (Abbau von Stereotypen)
- Die Organisation besitzt in Krisensituationen Anpassungsfähigkeit
 - Übertragung auf künftige Projekte

Fragen



Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Nina Witzel | nina.witzel@generationennetz-ge.de

www.generationennetz-ge.de